

Schützenfest 2018

Das Schützenfest 2018 wurde vom 25.-27., letztmalig am gewohnten Termin im August gefeiert. Der Vorstand hatte sich im Vorfeld entschieden wegen des stark rückläufigen Umsatzes, sowie des unsicheren Wetters den Termin auf Mitte Juni zu verlegen.

Nachdem der Sommer 2018 ungewöhnlich trocken und warm ausfiel, hatten die Festteilnehmer in diesem Jahr leider eines der wenigen durchwachsenen Wochenenden erwischt. Die Temperaturen kratzten im Hoch nur knapp an der 20 Grad Marke. Bis auf einen Schauer beim Festzug blieb es aber überwiegend trocken.

Der Festsamstag startete um 14:00 Uhr mit dem Antreten der Jungschützen, die im Anschluss Ihr Königspaar Moritz Maiworm und Jennifer Huckestein abholten. Zur selben Zeit traten ebenfalls die erste und zweite Korporalschaft an, die sich unter Klängen des Spielmannszuges Olpe bzw. des Musikvereins Scheuerfeld auf den Weg zum Vereinslokal Arens machten. Dort angekommen begrüßte Major Thorsten Clemens die beiden Kapellen, die erste und zweite Korporalschaft sowie die ebenfalls am Vereinslokal angetretene Schützenbruderschaft aus Gerlingen und die Jungschützenabteilungen der Fünfergemeinschaft. Der Major wünschte allen Teilnehmern gesellige Stunden auf dem Schützenplatz.

Nachdem der Musikverein die Nationalhymne gespielt hatte - und im weiteren Zugverlauf feuerten die Böllerschützen Friedrichs, Wacker und Uelhof, sowie befreundete Böllerschützen aus Benolpe einige Salven ab.

Vom Vereinslokal marschierte der Festzug in Richtung großer Garten, wo sich zunächst das Königspaar Lars und Alexandra Bremecker samt Hofstatt in den Zug einreihete.

Nachdem der Zug unter der Autobahnbrücke gedreht hatte, reihte sich auch das Kaiserpaar Hans-Peter und Bernadette Grammel in den Zug ein.

Unter einsetzendem Regen versorgten fleißige Helfer des Königspaares den Hofstaat mit Schirmen.

Pünktlich zur Ankunft beim 25jährigen Jubelkönigspaar Frank und Marion Hesse, zeigte sich die Sonne wieder. Dort wurde neben eben diesem Jubelpaar auch das 40jährige Jubelkönigspaar Ludger und Elisabeth Maiworm, sowie der 40jährige Jubelkaiser Erich Kuckertz mit einem Ständchen bedacht und in den Zug eingereiht.

Der Festzug erreichte danach gegen 17:15 Uhr den Schützenplatz.

Gegen 18.30 Uhr wurden dann die Jubelmajestäten sowie die 25-jährige Jubeljungschützenkönigin Diana Grebe auf dem Tanzboden geehrt.

Den Orden für Verdienste des SSB bekamen die Offiziere Dennis Schneider, Dennis Rabenstein und Dirk Schneider vom Major Thorsten Clemens angesteckt.

Auf die Ehrung folgten die Kinderpolonaise und die festliche Königspolonaise.

Ab 20 Uhr spielten dann erneut Simply Live aus Neuenkleusheim zum Tanz auf. Unter deren Klängen dann bis gegen 2 Uhr ausgiebig gefeiert wurde.

Der Festsonntag begann mit dem Antreten um 9 Uhr auf dem Dorfplatz und der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal. Danach marschierte der Zug zum Schützenplatz, wo von Pfarrer Neuhaus das Schützenhochamt unter musikalischer Begleitung des Scheuerfelder Musikvereins gefeiert wurde. Nachdem der Musikverein unter Leitung von Daniel Ridder, sein Frühschoppenkonzert begonnen hatte, starteten bei strahlendem Sonnenschein die spannenden Vogelschießen.

Den Auftakt machten die Jungschützen, bei deren Schießen sich nach 64 Schüssen Kevin Kappestein durchsetzte. Benedikt Scherer, Tom Uelhof, Felix Lütticke und Fabian Tichy hatten hier das Nachsehen. Zu seiner Königin erkor der 19-jährige seine Freundin Imany Redzepova.

Schlag auf Schlag ging es beim Kaiserschießen weiter, wo sich der alte Kaiser Hans-Peter Grammel und Major Thorsten Clemens einen spannenden Wettstreit lieferten. Gerade als sich auch Wolfgang Schneider ein Herz gefasst hatte und ebenfalls einen Schuss abgegeben hatte, fiel mit dem 45. Schuss bei Hans-Peter Grammel der Vogel im Ganzen aus dem Kugelfang. Sichtlich überrascht kam die Freude über die erneute Würde bei dem 62-jährigen dann erst etwas verspätet. So blieb der alte auch der neue Kaiser. Zur Kaiserin erkor er sich natürlich wieder seine erfahrene Regentin Bernadette.

Danach hieß es Antreten zum Königsschießen. Dabei entwickelte sich ein spannender Wettkampf von einigen ernsten Anwärtern. Neben Sven Kappestein, Sascha Lukas und Georgios Kantzos war es am Ende mit dem 54. Schuss Dirk Schneider der sich hier durchsetzen konnte. Zur Königin erkor der Offizier seine Frau Judith Häner, der er damit ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk machte.

Nach den unterhaltsamen Schießwettbewerben ließen sich die neuen Regenten im Festzelt feiern und wurden anschließend unter der Vogelstange festlich proklamiert.

Anschließend spielte der Musikverein Scheuerfeld noch einmal groß auf. Bei Stimmungsmusik gingen die Musiker über Tische und Bänke. Nach 20 Jahren in Saßmicke war es für die Musiker aus dem Westerwald der vorerst letzte Auftritt bei uns.

Der erste Vorsitzende Sascha Maiworm überreichte aus diesem Anlass ein kleines Präsent, ein solches hatten auch die Scheuerfelder für den Vorstand vorbereitet das im Gegenzug übergeben wurde.

Danach wurde es auch noch emotional. Zum letzten Stück versammelten die Musiker alle Offiziere auf dem Tanzboden und stimmten Time to say Goodbye an. Der Vorstand stand Arm in Arm auf dem Tanzboden und lauschte den Klängen. Auf beiden Seiten der Bühne konnte man anschließend viele Augen glänzen sehen.

Ab 18 Uhr klang der Sonntag dann in Eigenregie des Vorstandes und mit Musik vom Band aus und auch die Scheuerfelder schlossen sich an und nahmen noch einige Kaltgetränke zusammen mit den Saßmickern zu sich.

Am Montagmittag holten einige Schützen das Königspaar ab. Dann ging es mit Trommelbegleitung von Felix Schuster auf den Schützenplatz. Während des sehr schlecht besuchten Sackfestes erwies sich Finn Weber beim Jugendkönigsschießen als

bester Schütze der bis 13-jährigen. Das Kinderkönigschießen mit der Wasserpistole konnte Jakob Bechheim für sich entscheiden.

Das Königspaar lud ab 18 Uhr zu Freibier und Eiern ein, ehe das Zelt sich dann langsam leerte und das Fest ausklang.

Abschließend muss man leider feststellen, dass das Sackfest am Montag seine Existenzberechtigung verloren hat, nachdem es kaum noch Besucher außerhalb des Vorstandes und der Jungschützen gab.

Während des gesamten Festes gab es keine unliebsamen Zwischenfälle und es blieb stets friedlich.

Leider ist der Umsatz des Gesamtfestes weiterhin stark rückläufig, der Vorstand hofft mittelfristig auf eine Verbesserung der Situation durch den neuen Festtermin im Juni.